

Vorwort

Autor(en): **Walter, Max**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal**

Band (Jahr): **43 (2014)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Anlässlich der Einweihung des Begegnungszentrums «Sonnhalde» vor einem Jahr sagte ich: «Die <Sonnhalde> lebt!».

Einst ein Vorzeigequartier mit Modellcharakter, ist sie in die Jahre gekommen. Dabei geht es nicht nur um das Äussere der Häuser, von denen ja die meisten immer wieder baulich auf den neuesten Stand gebracht wurden, sondern um die Wohnungen mit ihren grosszügigen Grundrissen und der Umgebung, die das Wohnen in der «Sonnhalde» attraktiv machten und heute noch machen.

Leider hat sich im Laufe der Zeit der soziale Zusammenhalt in der Siedlung stark verändert. Es ist eine Folge der heutigen Lebensgewohnheiten, wo man seine Nachbarn nicht mehr kennt und wenig Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft mehr hat. Vor ungefähr sechs Jahren wurde zudem festgestellt, dass dies auch unter den Jugendlichen zu Problemen führte.

Die Gemeinde Regensdorf nahm dieses Alarmsignal auf. Eine Studie zeigte, dass in der Wohnsiedlung (im Bericht als «Perle in einer rauen Schale» bezeichnet) immer noch grosses Potenzial schlummert um positive Veränderungen herbei zu führen.

Es wurde beschlossen das Begegnungszentrum «Sonnhalde» wieder aufzuwerten und zu aktivieren. Es bietet gute Möglichkeiten zum persönlichen Austausch und zur Freizeitgestaltung. Natürlich braucht es dazu den Einbezug und die aktive Unterstützung durch die Bewohner der Siedlung. Inzwischen ist vieles schon gemacht, und wir kommen Schritt für Schritt voran.

Dass sich die HVF und Sie als Leser mit dieser «Perle» befassen, freut mich natürlich ganz besonders. Sie unterstützen uns damit in den Bemühungen die «Sonnhalde» wieder menschlich aufzuwerten und den Bewohnern bewusst zu machen in welchem bedeutendem architektur-historischen Umfeld sie leben. Das stiftet Identität, was die Voraussetzung bildet, damit die Leute bereit sind sich für «ihre Siedlung» zu engagieren. Im Namen des ganzen Gemeinderates danke ich allen Beteiligten für die Unterstützung des Prozesses zur Wiederaufwertung der Wohngemeinschaft «Sonnhalde», einem bedeutenden Ortsteil der Gemeinde Regensdorf.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der spannenden Lektüre.

Max Walter
Gemeindepräsident Regensdorf

